Inhalt

V	orwo!	rt	8			
1	Einleitung: Was ist Mehrsprachigkeit?					
	1.1	Mehrsprachigkeit als der Normalfall	9			
	1.2	Typen von Mehrsprachigkeit	11			
		1.2.1 Art des Erwerbs	11			
		1.2.2 Gesellschaftliche Bedingungen	12			
		1.2.3 Formen der Kompetenz	12			
		1.2.4 Innere und äußere Mehrsprachigkeit	16			
	1.3	Bedeutung von Mehrsprachigkeit	17			
	1.4	Aufbau und Themen des Buches	19			
2	Met	hoden der Mehrsprachigkeitsforschung	21			
	2.1	Qualitative und quantitative Methoden / Langzeit vs.				
		Querschnitt	21			
	2.2	Soziolinguistische Methoden	22			
	2.3	Psycholinguistische Methoden	26			
	2.4		31			
3	Kognitive und neuronale Grundlagen von Mehrsprachigkeit					
	3.1					
		Das mehrsprachige Gehirn	34			
		3.1.1 Lokalisierung des Sprachzentrums im Gehirn	35			
		3.1.2 Repräsentation von mehreren Sprachen im Gehirn	35			
	3.2		39			
		3.2.1 Speicherung von Sprachen im Gehirn	40			
		3.2.2 Sprachvernetzung und L2-Spracherwerb	42			
		3.2.3 Die Rolle lautlicher Ähnlichkeit	44			
		3.2.4 Vernetzung grammatischer Informationen	45			
		3.2.5 Zugriff auf das mentale Lexikon	48			
	3.3		49			
		3.3.1 Modular computationale Modelle	49			
		3.3.2 Interaktive Modelle	51			
		3.3.3 Monitoring und Sprachtrennung	53			
	3.4	Mehrsprachigkeit und kognitive Fähigkeiten	55			
		3.4.1 Kognitive Vorteile von mehrsprachig aufwachsenden				
		Kindern	56			
		3.4.2 Kognitive Vorteile mehrsprachiger Erwachsener	58			
	· -	3.4.3 Mehrsprachigkeit und Sprachaufmerksamkeit	59			
	3.5	Mehrsprachigkeit und Kreativität	59			
4	Ges	sellschaftspolitische Grundlagen von Mehrsprachigkeit	62			
	4.1	Formen mehrsprachiger Gesellschaften	62			



				•					
	4.2	Verteilung	g der Sprachen: Diglossie	66					
	4.3	Spracherh	nalt und Sprachwechsel	67					
		4.3.1 Be	ispiele für Spracherhalt und Sprachwechsel	68					
			nnolinguistische Vitalität	· 70					
	4 4		politik	72					
	•••	4.4.1 Sp	racherhaltsbemühungen durch sprachpolitische	-					
			aßnahmen	73					
				73					
			rachenpolitik und Sprachideologien						
			chtbarkeit von Sprachen: Linguistic landscapes	76					
		4.4.4 Sp	rachenplanung durch Sprachmanagement	77					
5	Indi	viduelle M	ehrsprachigkeit im Laufe des Lebens	80					
	5.1								
	5.2	Frühkindl	iche Mehrsprachigkeit: Bilingualer Erstspracherwerb	82					
•			rategien bilingualer Erziehung.	8 3					
			racherwerb und Sprachtrennung	84					
	E 2		s Zweitspracherwerbs	86					
	3.3			.00					
			ühkindlicher Zweitspracherwerb und kritische	07					
			riode	86					
			rnervarietäten	89					
	5.4		cherwerb	91					
	5 .5		eller Sprachverlust: Spracherosion	. 93					
			rsachen des Sprachverlusts	93					
			erkmale von Spracherosion	95					
	5.6	Mehrspra	chigkeit und Alter	97					
6	. Formen mehrsprachigen Sprechens								
٠.	6.1		ischung: Code-Switching und Code-Mixing	100					
	0.1		inktionales Code-Switching	101					
			icht-funktionales Code-Swiching	103					
		0.1.2 IN	ada Caritabina ya Ad bao Entlabarragan						
		6.1.3 C	ode-Switching vs. Ad-hoc-Entlehnungen	105					
		6.1.4 Pr	ozesse des Code-Mixings	107					
	6.2		ung von einer Sprache auf die andere: Transfer	108					
			bernahmen von Sprachmaterial (<i>matter borrowing</i>) .	108					
	-		ansfer von Bedeutungen (semantischer Transfer)	109					
			bernahme von Regeln und Strukturen						
		(p	attern borrowing)	110					
	6.3	Gemisch	te Sprachen	112					
	6.4	Gastarbe	iterdeutsch und Ethnolekt als Mischsprachen der						
			nsgesellschaft	115					
		6.4.1 Cl	harakteristika des Gastarbeiterdeutsch	115					
			hnolekte als Ergebnis mehrsprachigen Sprechens	116					
		02	inioiciae ais Eigeonis menispraemgen opreemens						
7	. Me	nrschriftlic	hkeit	121					
	7.1		riftlichkeit als wichtige Komponente der						
		Mehrspra	achigkeit	121					
	7.2	Biliteralis	smus	122					
		7.2.1 Fe	ehlende Alphabetisierung in L1 und ihre						
			onsequenzen	122					
			•						

	7.2.2	Alphabetisierung in mehreren Sprachen	125			
73		b konzeptioneller Schriftlichkeit in mehreren Sprachen .	127			
7.4	Mehrsprachige Textkompetenz					
,	741	Die Bedeutung von Textmustern	130 130			
		Wechselwirkungen von Schriftsprachkompetenzen	132			
75		schriftlichkeit im akademischen Kontext	136			
	Mehrschriftlichkeit und Sprachmischung					
7.0		Sprachmischung in computervermittelter	13 <i>7</i>			
	7.0.1	Kommunikation	139			
	762	Historische Sprachmischung in privater	139			
	7.0.2	Kommunikation	141			
	7.6.3	Sprachmischung in literarischen Texten	141			
8. Mel	nrsprac	higkeit im deutschen Bildungssystem	144			
8.1	Mehrs	sprachigkeit und Förderung von Kindern mit				
Migrationshintergrund						
8.2		sprachige Erziehung für alle	145			
8.3						
Lösun	gen zu (den Aufgaben	149			
l iterat	urverze	eichnis	151			
Literat						
Sachre	gister		161			